

FC Schüttorf 09 e.V.

## *Pressespiegel*

**Betrifft:** Fußball – 1. Mannschaft  
**Quelle:** Grafschafter Nachrichten / Harlinger / Ostfriesen-Zeitung  
**Datum:** Montag, 10. Oktober 2011  
**Autor:** sh. Artikel

### **FC 09 kommt über ein 0:0 nicht hinaus**

#### **Keine Tore gegen Großefehn**

Fußball-Landesligist FC Schüttorf 09 musste sich gestern Nachmittag mit einem 0:0 daheim gegen den SV Großefehn zufrieden geben. Die wenigen Chancen, die sich die Schüttorfer erarbeiteten, konnte die Bouhier-Elf gegen tief stehende Gäste nicht nutzen.



#### 1 Bild

Von Lars Klukkert - Schüttorf. Nach einem 6:0-Auswärtserfolg in der Vorwoche beim TuS Heidkrug kam der FC Schüttorf 09 gestern nicht über ein 0:0 hinaus. Die Platzherren mühten sich redlich, es fehlte jedoch die nötige Durchschlagskraft. „Der Gegner stand heute unheimlich tief. Für uns war es eine schwierige Partie, weil es kaum ein Durchkommen gab“, meinte 09-Torjäger Sebastian Schmagt, der von der Gäste-Abwehr in der gesamten Partie gut abgeschirmt wurde. Das Positive an der Partie war, dass der FC 09 wie in den anderen Partien in der Defensive sehr sicher gestanden hatte und kein Gegentor zugelassen hatte. Besonders Denis da Silva zeigte mit seiner Zweikampfstärke und Spielübersicht eine starke Leistung. „Wir müssen mit dem 0:0 zufrieden sein. Auch wenn es schwerfällt“, meinte 09-Trainer Christian Bouhier.

Der FC Schüttorf 09 konnte den Schwung aus der Heidkrug-Partie nicht hinüberretten und kam gestern nur schleppend in die Partie. Zwar erarbeitete sich die 09-Elf mit der Zeit eine klare Feldüberlegenheit, doch die Aktionen der Obergrafschafter waren nicht zwingend genug. Zudem landeten die Zuspiele in die Spitze häufig beim Gegner. Die Abschlüsse von Florian Hoff, Gerrit Mahmutovic und Sebastian Schmagt waren zu zaghaft (23., 39., 40.). Glück hatte der FC 09 in der 31. Minute: Bei der einzigen Möglichkeit für die Gäste setzte Innenverteidiger Julian Meyer einen Kopfball an den rechten Außenpfosten.

Mit Beginn der zweiten Halbzeit sahen die Zuschauer im 09-Sportpark eine abwechslungsreiche Partie: In der 47. Minute setzte sich Rechtsverteidiger Timo Büttner gekonnt durch, er zielte aus kurzer Distanz jedoch über das Tor. Nur eine Minute später

stockte den 09-Anhängern der Atem, als Gäste-Torjäger Keno Schmidt knapp über das Schüttorfer Tor schoss. In der 51. Minute folgte der beste Schüttorfer Spielzug: Henning Junker, später verletzungsbedingt ausgewechselt, schickte mit einem feinen Pass Florian Hoff über die rechte Seite, die Hereingabe von Hoff schoss Schmagt aus vollem Lauf jedoch über das Tor. Danach entwickelte sich eine typische 0:0-Partie. In den letzten Minuten keimte jedoch noch einmal Hoffnung auf einen Schüttorfer Erfolg auf: Erst rettete Tamme Bölts nach einem Kopfball von da Silva für seinen geschlagenen Torwart auf der Linie (80.) und in der Schlussminute schoss Christoph Röttger, von der Abwehr des SV Großefehn allein gelassen, den Gäste-Torwart an. „Wir haben heute nicht die entscheidenden Lücken gefunden. Nach einem 6:0 müssen wir das mal akzeptieren“, sagte Bouhier.

FC Schüttorf 09: Brink – Aykil, da Silva, Bartling, Büttner – Junker (81. Emikci), Mahmutovic, Röttger, Hoff, Schippers – Schmagt.

Tore: keine.

Schiedsrichter: Michael Kaumkötter (Osnabrück).

*(Quelle: Grafschafter Nachrichten)*

## **SVG erkämpft einen Punkt LANDESLIGA - Gute Leistung trotz personeller Sorgen**

Veröffentlicht: 09.10.2011 **JOS**

Improvisationstalent war bei den Landesliga-Fußballern des SV Großefehn gestern vor der Partie gegen den FC Schüttorf gefragt. Doch auch kurzfristige Umstellungen brachten die Fehntjer nicht aus dem Konzept und sie trotzen dem FC ein torloses Remis ab.

Am Sonntagmorgen meldete sich zunächst SVG-Trainer Uwe Schröder krank. Beim Aufwärmen erwischte es dann Dennis Janßen. Die sportlich Verantwortlichen des SVG wollten kein Risiko eingehen und verschafften Jens Looger sein unverhofftes Comeback. Doch so kurzfristig sein Einsatz auch kam, so gut meisterte er seine Aufgabe. Doch nicht nur er überzeugte in Schüttorf. Gerade die Defensive stellte die Gastgeber vor ernste Probleme. So kam der Favorit erst in der 22. Minute zu seinem ersten Torschuss. Chancen waren auf Seiten der Gäste zwar selten, doch in der 30. Minute hatte Julian Meyer die große Gelegenheit, sein Team in Führung zu bringen. Nach einer Ecke lenkte er den Ball per Kopf jedoch nur an den Pfosten.

Im zweiten Durchgang begannen die Gastgeber druckvoll und kamen schnell zu zwei guten Gelegenheiten. Die beste Chance hatte Schüttorf in der 79. Minute. Doch Tamme Bölts „kratzte“ das Leder gerade noch von der Linie und verhinderte den Rückstand. Mit einer taktisch disziplinierten Leistung ließ Großefehn insgesamt aber nur wenig zu. Phasenweise störten die Gäste schon sehr früh den Schüttorfer Spielaufbau. Allerdings machte sich der personelle Engpass in der Offensive bemerkbar. Zu selten tauchten die Fehntjer gefährlich vor dem Tor des FC auf. So ging die letzte gute Chance auch auf das Konto der Schüttorfer. Jens Looger rettete in der 94. Minute das Remis.

Auch wenn der SVG in den nächsten Wochen weiter improvisieren muss, zeigte sich Alexander Wiese mit der Leistung des Teams sehr zufrieden.

*(Quelle: Harlinger)*

# Trainer fehlte beim 0:0 des SV Großefehn

SCHÜTTORF / HK –

Nach zwei Heimmiederlagen in Folge erkämpfte sich der SV Großefehn in der Fußball-Landesliga einen Achtungserfolg. „Wir haben eine richtig gute Leistung abgeliefert“, freute sich Alex Wiese nach dem 0:0 beim FC Schüttorf. Der Co-Trainer der Fehntjer vertrat gestern Chef-Trainer Uwe Schröder, der wegen einer schweren Grippe das Bett hüten musste. Doch nicht nur Uwe Schröder musste passen. Beim Aufwärmen zog sich Torwart Dennis Janssen eine Muskel-Verletzung zu. „Wir wollten kein Risiko eingehen“, sagte Alex Wiese. So musste Torwart-Routinier Jens Looger wieder mal ran. Er machte seine Sache sehr gut.

Die Gastgeber bestimmten das Spiel. Die Fehntjer standen aber kompakt in der Abwehr. Damit hatten die Schüttorfer Angreifer Probleme. Sie versuchten es deshalb häufiger mit Distanzschüssen. Die Fehntjer versteckten sich keineswegs, ganz zwingende Möglichkeiten hatten sie aber selten. So wie in der 47. Minute, als Keno Schmidt freie Bahn hatte, den Ball aber knapp am langen Eck vorbeizog. Die beste Möglichkeit der Gastgeber vereitelte Tamme Bölts. In der 79. Minute köpfte der Kapitän nach einer Ecke den Ball von der Torlinie. In der Nachspielzeit hielt Jens Looger mit einer Glanzparade den verdienten Punkte für den SVG fest (94.).

**Großefehn:** Looger; Bölts, Campen, Wulff, Kleen, Meyer, Loose, Claassen (84. Hinrichs), Detmers (90. Bohms), Berghaus, Schmidt (88. Beccard)

(Quelle: Ostfriesen-Zeitung)